

feger), 1 ft.; Zoologische Lehrwanderungen; Wissenschaftliche Arbeiten im Zoologischen Institut, täglich, nach Vereinbarung.

Beginn der Vorlesungen: Freitag, den 15. April 1932.

Ende der Vorlesungen: Sonnabend, den 30. Juli 1932.

Anmeldung: Schriftlich an das Geschäftszimmer der Hochschule, Berraweg 1.

Tag der Einschreibungen: I. 14. April 1932; II. 18. April 1932.

Pfingstferien: 14. bis 22. Mai 1932.

### Forstliche Hochschule Eberswalde.

Albert: Bodenkunde II. Teil, 4 ft., mit Lehrwanderungen, Bodenkundliches Praktikum für Fortgeschrittene, 3 ft. Bartels: Geodäsie, 2 ft.; Geodätisches Praktikum, 1 Nachmittag; Ausgewählte Abschnitte der Physik, 2 ft. Eckstein: Insektenkunde, 2 ft.; Zoologische Übungen und Lehrwanderungen, 1 Nachmittag. Köhn: Allgemeine Geologie und Formationslehre, 1 ft., mit Lehrwanderungen. Krause: Viesl im Sommer nicht. Liese: Pflanzenschutz, 1 ft., mit Lehrwanderungen. Noack: Morphologie und Biologie der Holzgewächse, 3 ft.; Systematik der Phanerogamen, 1 ft.; Botanische Übungen und Lehrwanderungen, 1 Nachmittag. Schäperclaus: Fischzucht, Allgemeiner Teil, 1 ft., mit Lehrwanderungen. Schubert: Meteorologische Übungen, 1 ft. Schwalbe: Organische Chemie, 2 ft.; Chemische Übungen, 1 ft.; Mineralogie, 1 ft. Wolff: Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Zoologie, 1 ft.; Praktische Übungen für Fortgeschrittene, nach Vereinbarung. Remeló: Bürgerliches Recht I (Allgem. Teil. Schuldverhältnisse), 2 ft. Streckler: Religionsphilosophie, 1 ft.

Dengler: Waldbau I. Teil (Defologische Grundlagen), 4 ft.; Forstliches Seminar, 2 ft.; Lehrwanderungen; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Fortgeschrittene. Eckstein: Forstschutz gegen Tiere, 1 ft. Gerber: Praktikum über Forstvermessung, 1 Nachmittag. Hausendorff: Jagdkunde, 1 ft. Hilf: Forstliche Arbeitswissenschaft, 1 ft.; Haunungsbetrieb, 1 ft.; Arbeitswissenschaftliche Übungen, 1 Nachmittag; Lehrwanderungen. Lemmel: Waldwertrechnung mit Übungen, 2 ft.; Forstpolitik, 3 ft. Liese: Forstbotanische Übungen, 1 ft. Schmidt: Forstschutz, 2 ft., mit Lehrwanderungen; Übungen in der Samenbiologie. Wiedemann: Lehrwanderungen. Wittich: Forsteinrichtung, 1 ft.; Forsteinrichtungspraktikum, 1 Nachmittag; Holzmehlfunde, 2 ft.; Lehrwanderungen. Matjehenz: Landwirtschaft, 2 ft.

Die Vorlesungen beginnen am 15. April. Reifeprüfungstag: 12. April.

Anmeldungen sind bis Anfang April schriftlich an die Forstliche Hochschule Eberswalde zu richten unter Beifügung des Reifezeugnisses und der Ausweise über Führung, Annahme für den Staats- oder Gemeinde- und Privatdienst, forstliche Lehrzeit, Hochschulstudium, sowie eines Lebenslaufes.

### Bekanntmachung der Forstlichen Hochschule Eberswalde.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, daß von der mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 erfolgenden Aufhebung des Botanischen Instituts der Forstlichen Hochschule Eberswalde der botanische Unterricht nicht betroffen wird. Es können also auch weiterhin alle für den ordnungsmäßigen Ausbildungsangang vorgesehenen Vorlesungen gehört werden.

Der Rektor.

### Druckfehlerberichtigung.

In dem Autorreferat des Herrn L. G. Rommel-Jthafa N. D., S. 768/69 des Jahrgangs 1931 ist der Name des dänischen Forschers P. E. Müller (nicht Miller) zu lesen. Auf S. 769 Zeile 6 von oben muß es heißen: „Diese Untertypen werden nicht als ...“